



## Leserbrief

### Müll in der Natur

#### Appell an alle, das Dorf sauber zu halten

Zur Müll-Problematik im Davertdorf erreichte uns folgende Leserschrift:

Immer wieder treffen sich jugendliche Gruppen, was den Zusammenhalt der Rinkeroder widerspiegelt, an Bänken, die von Vereinen liebevoll aufgestellt wurden.

Zum Beispiel die Bank am K+K-Markt, die Bank am Sportplatz oder die Bank hinter der Reithalle am Bach. Hinterlassen werden

Berge von Müll, Flaschen, Chipstüten und Dosen. Die Flaschen werden meistens noch zu Glasscherben verarbeitet und in den Bach geschmissen, Mülleimer abmontiert und zu Feuerschalen umfunktioniert. Bänke werden mutwillig kaputt

geschnitzt und Notruf-SOS-Schilder bekritzelt.

Mehrere Personen sind schon mit Mülltüten und Kehrblechen aktiv geworden, aber es hört nicht auf. Vereine treffen sich und sammeln Müll im ganzen Dorf, während andere nach so einem Treffen ihren eigenen Müll nicht mitnehmen. Nicht nur, dass der Müll rumliegt, auch Kinder treffen sich an den Bänken

und bauen Staudämme im Bach, was durch die Scherben ein erhöhtes Verletzungsrisiko birgt. Hunde schneiden sich die Pfoten auf. Ich appelliere an alle, das Dorf sauber zu halten. Wenn sich Gruppen regelmäßig treffen, könnten vielleicht auch die Eltern mal ein „Müllgespräch“ führen.

**Heike Nees,  
Rinkerode**

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Ihre Meinung erreicht uns per E-Mail an [redaktion.dre@wn.de](mailto:redaktion.dre@wn.de). Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter [www.zgm-muensterland.de/Service/Datenschutz](http://www.zgm-muensterland.de/Service/Datenschutz). Wir behalten uns ausdrücklich vor, mit dem Leserbrief auch Ihren Namen und Ihre konkrete Adresse zu veröffentlichen. Erklären Sie dazu nicht Ihr Einverständnis, kann eine Veröffentlichung nicht erfolgen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.